

Pressemitteilung

40/2013

Meeresforschung live erleben

Tag der offenen Tür am GEOMAR mit vielen Premieren

13.08.2013/Kiel. Wie funktioniert ein Tiefseeroboter? Warum versauern die Ozeane? Und welche Tiere leben in der Ostsee? Auf diese und noch viel mehr Fragen rund ums Meer gibt es Antworten beim Tag der offenen Tür am GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel. Erstmals zu sehen sind unter anderem die neuesten Tiefseegeräte des GEOMAR und aktuelle Filme über Ozeanforschung. Die Veranstaltung findet am 18. August von 11 bis 18 Uhr im Rahmen des Aktionstages „das Ostufer macht mobil“ im Bereich des Kieler Seefischmarktes statt.

Expeditionen in den zentralen Pazifik, Tauchgänge zu Kaltwasserkorallen vor Nordnorwegen, Experimente vor der Küste der Kapverdischen Inseln – die Wissenschaftler des GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel arbeiten weltweit, um unsere Erde besser zu verstehen. Geplant, vorbereitet und ausgewertet werden all diese Aktivitäten jedoch in den Büros, Technikhallen und Laboren des GEOMAR in Kiel. Am kommenden Sonntag, den 18. August, öffnen die Ozeanforscher ihre Räumlichkeiten am Standort Ostufer für die breite Öffentlichkeit. An Infoständen, bei Vorträgen, Ausstellungen und Mitmach-Aktionen haben Besucher dann die seltene Gelegenheit Meeresforscher, ihre Geräte und Techniken live zu erleben.

Dabei bietet der „Tag der offenen Tür“ gleich mehrere Premieren. So wird der neueste Tiefseeroboter des GEOMAR, das ROV HYBIS, erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Das Gerät, das bis in Tiefen von 6000 Metern ferngesteuert Proben vom Meeresboden gewinnen kann, gehört seit Anfang 2013 zur Tiefseeflotte der Kieler Wissenschaftler. „Auch viele Kolleginnen und Kollegen kennen das neue Gerät noch nicht, denn gleich nach seiner Anlieferung ging es auf eine Expedition ins Südchinesische Meer“, erklärt Dr. Andreas Villwock, Leiter der Öffentlichkeitsarbeit am GEOMAR. Jetzt ist ROV HYBIS wieder zuhause und kann am kommenden Sonntag genau unter die Lupe genommen werden. Neben HYBIS präsentieren sich mit dem ROV PHOCA, dem Autonomen Unterwasserfahrzeug ABYSS und Deutschlands einzigm Tauchboot JAGO weitere wichtige Arbeitsgeräte der Tiefseeforschung. „Es ist ein echter Glücksfall, dass zum Tag der offenen Tür so viele Geräte in Kiel und nicht auf Expedition sind. Eine solch große Ansammlung von modernsten Tiefseegeräten ist auch für uns selten“, betont Dr. Villwock. Bei allen Geräten und Infoständen stehen natürlich Mitarbeiter des GEOMAR bereit, um Fragen der Besucher zu beantworten. Sie erklären auch gern, wie man überhaupt Meeresforscher wird oder wie der Alltag auf einem Forschungsschiff abläuft.

Spannende und informative Vorträge im Hörsaal des GEOMAR ergänzen das Ausstellungsprogramm. In diesem Rahmen können die Besucher ebenfalls eine Premiere erleben. Im Anschluss an einen Vortrag des Fischereibiologen Dr. Jörn Schmidt von der Universität Kiel wird um 17 Uhr erstmal öffentlich der Film „Kieler Fischereiforschung“ über neue Lösungswege für ein umweltverträgliches Fischereimanagement, entwickelt von Biologen, Ökonomen und Juristen im Kieler Exzellenzcluster „Ozean der Zukunft“, gezeigt. Weitere Vorträge beschäftigen sich mit der Rolle der Sonne im Klimawandel, mit einer Messstation in der Eckernförder Bucht oder damit, wie zwei Schülerinnen eine Forschungsfahrt in den tropischen Atlantik erlebt haben. Eine Präsentation der ersten Folgen des neuen Video-Magazins „GEOMAR TV“ rundet das Vortragsprogramm ab.

Einen Einblick in die Lebewelt der Ostsee bietet das beliebte Programm „Meerestiere zum Anfassen“ – ein Highlight nicht nur für Kinder. Die Schaubecken werden am 18. August auf dem Forschungsschiff LITTORINA aufgebaut, das während dieses Tages in der Schwentinemündung festmachen wird. Darüber hinaus gibt es kurze Rundfahrten mit der Forschungsbarkasse POLARFUCHS zu gewinnen.

Und schließlich stellen Schüler aus der Kieler Region Projekte vor, die sie zusammen mit Wissenschaftlern des GEOMAR durchgeführt haben. Dabei können Besucher anhand einfacher Beispiele und Modelle lernen, welche Konsequenzen die Ozeanversauerung hat oder wie sich Müll auf die Artenvielfalt im Meer auswirkt. Gezeigt werden – wieder eine Premiere – auch Filme über das Thema „Sauerstoff im Meer“, die Teilnehmer einer Sommerschule Ende Juni 2013 erstellt haben.

„Die Besucher erwarten insgesamt ein attraktives Programm, ob Groß oder Klein, für jeden ist etwas dabei“, betont Dr. Villwock. Der Tag der offenen Tür findet am 18. August im Rahmen des Aktionstages „das Ostufer macht mobil“ im Bereich des Kieler Seefischmarktes statt.

Das **detaillierte Programm** finden Sie unter:

www.geomar.de/n729

Termin: Sonntag, 18. August 2013, 11-18 Uhr.

Veranstaltungsort: GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel, Wischhofstr. 1-3, 24148 Kiel.

Bitte beachten Sie, dass aufgrund weiterer Veranstaltungen in Kiel Wellingdorf keine Parkmöglichkeiten auf dem Kieler Seefischmarkt zur Verfügung stehen. Parkmöglichkeiten bestehen auf dem Gelände des Marinearsenals sowie am Nordufer der Schwentine. Die Schwentinefähre fährt (kostenlos) vom Anleger Reventlou (Westufer). Bitte beachten Sie auch das erweiterte Angebot des Busverkehrs der Linien 11 und 100.

Bildmaterial:

Unter www.geomar.de/n1439 steht Bildmaterial zum Download bereit.

Ansprechpartner:

Dr. Andreas Villwock, Kommunikation und Medien, Tel: 0431-600 2802, avillwock@geomar.de